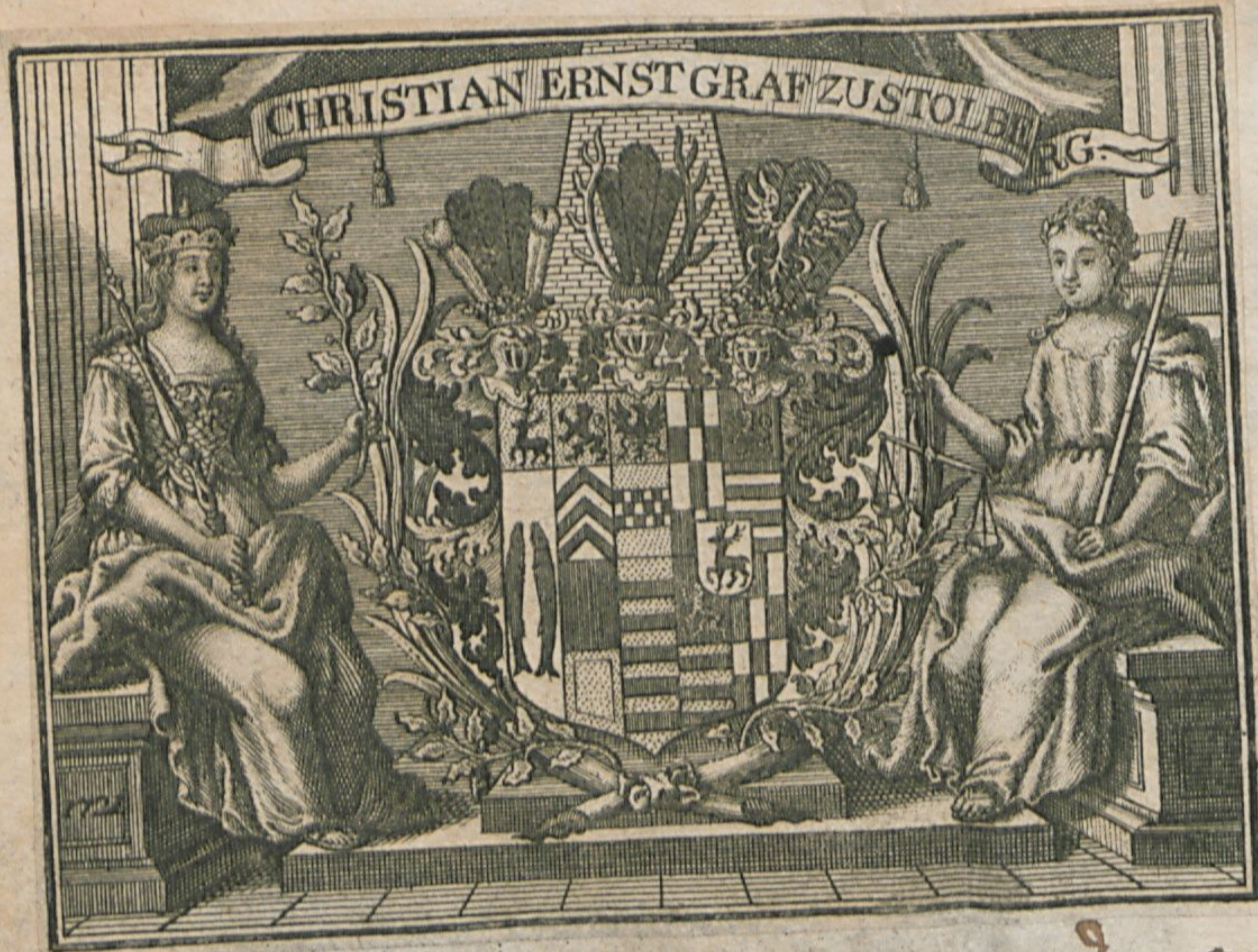


1977

L

1002





1. vom alten und neuen
Gott, glauben und
Leben. Weinburg, 1524.
2. Der Lagen Spiegel S.,
Pauli Job alten Gauen,
Gomb wider der von neuen,
3. von Zwoyden by Weyden,
wie sich in Glauben
selt. solt. und
was der sey.

10
Ein schöne außlegung
über das götlich gebet. Vater vnser
Das vnns Gott se. v. s. gelehret hat.

Das hat betracht ain armer pawr/
der weder lesen noch schreiben kan/
gar hüpsch vnd nützlich/ Allen
Christglaubigen menschen zu
güt. Auch auß brüderlich
er trew. Im. Xij. jar.



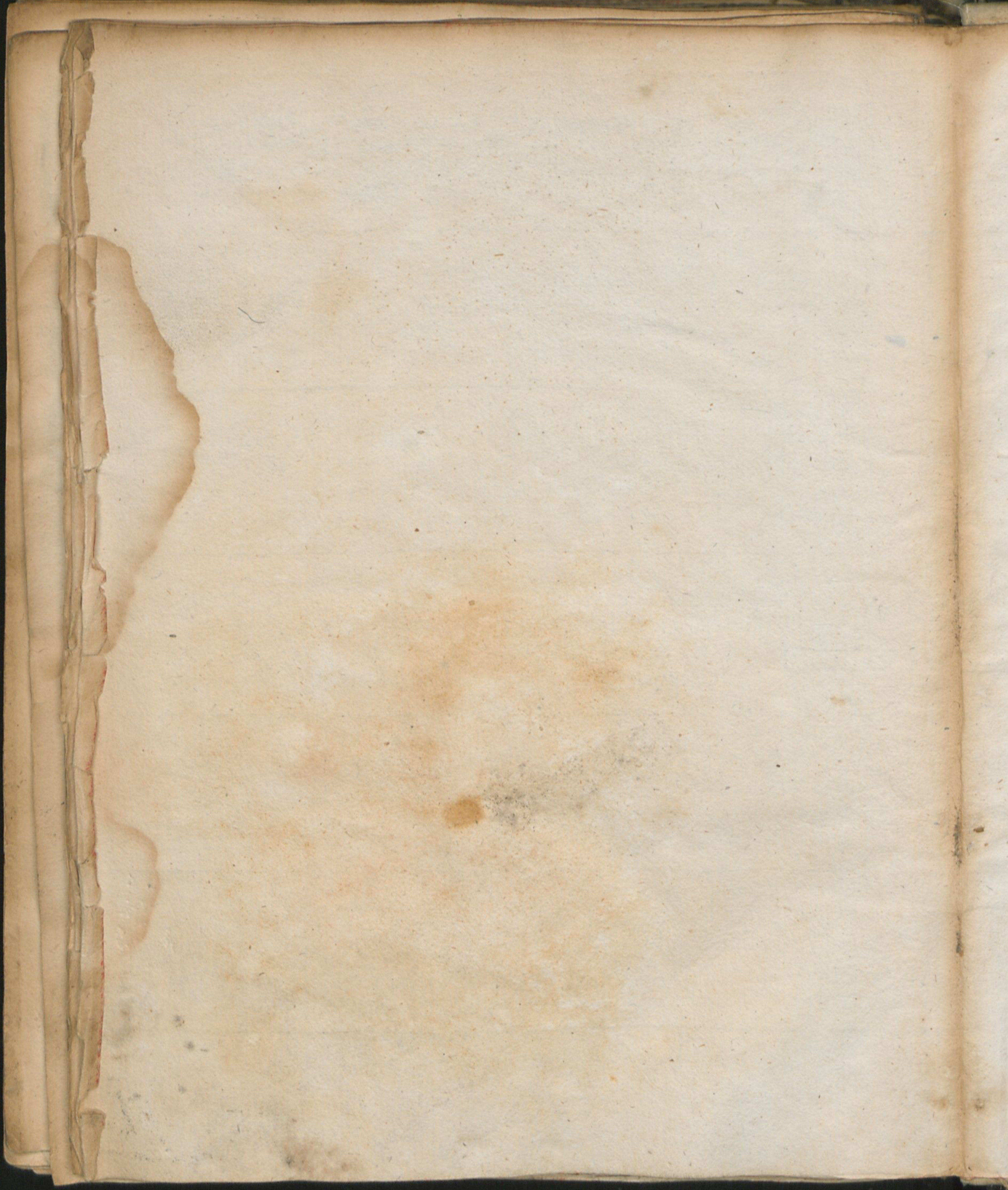
Denn so wir sprechen / Vatter vnser / Bey dem sollen wir gedencken / vnd betrachten / Das er vnser aller vatter ist / vnd so er vnser vatter ist / So sollen wir gedencken / dz wir in väterlich erkennen / als ain kind ain vatter väterlich erkennen soll / vnd darnach in kindlicher treiw vnd liebe / loben / vnd so wir das thünd / Vnd gethan haben / So soll wir vns darnach erfreuen in jm / Das wir seine kinder seyen / vnd darbey gedencken der ölttern brüderschafft / Daren vns got versamlet vnd verordnet hat / das wir alle brüder vnd schwester seind . Darnach sollen wir gedencken / das wir ain ander lieb haben / vnd so wir das selb thon / so sollen wir vns aber einmal erfreuen in Gott vnsern vatter / Das wir ain sollich kostparlich vnserlich / erbland habenn zu gewarten / von vnsern lieben vater nach diser zeit / vnd darnach sprechen wir (Der du bist in den himeln) bey dem sollen wir gedencken / Herz hymelischer vatter / wie hetten wir so ain weyten weg zu dir / Wenn dein götliche gnad nit wär / Ich bitt dich aber / verlich mir dein gnad / Das ich zu meinem erbtail vnd vaterland müg kommen Das ist zu der ewigen saligkeit . Darnach sprechen wir (Gehailiget werd dein nam) Bey dem sollen wir gedencken / Dein hailiger nam ist bisher nit vil bey mir gehailiget worden / Sonder mer vngehailigt / vnd vngewurdiget / geschmecht vnd geschendet / Surch in ein leichtfertigkeit / vnd bosheit / so ich deinen hailigen namen / so oft leichtfertiglich / in meinen sündlichen mund genommen hab / mit flüchen / schelten vnd schwören / vnd darumb so bittich dich vmb dein gnad / das du mir das wöllest verzeihen / Vnd mein hertz wenden zu dem / das hinfür dein hailiger nam durch mich gehailiget werd /

vnd durch all Christen menschen / vnd das sy anrueffen
deinen hayligen namen zu über komen. Alles das vnns
nott ist / von deinem hymelischen vatter. Als du vns dan
verhayssen hast im Ewangeli / dan du sprachest / für war
sag ich euch / woz jr bittent mein hymelischen vater in mei-
nem namen / das wirt er euch geben / Darumb das dein
hailiger nam gnügsam gehailigt werd / durch die ganz
en welt / darnach so wir sprechen (Zü kün vns dein reych)
Bey dem solln wir gedencke / herz hymelischer vater / Laß
mich nitt zü lang in disem ellenden jamertall / Sonnder
das mir dein reych zü kom / Dein göttliche weyßhait bey
vns won / das sy mein seel berhafft mach in tugenden /
vnd das du mit deiner göttlichen liebe verschwendest al-
le ding die nicht deiner hayligkait gebüren mügen / vnd
bestättige an vnns dein leyb / Das wir jr nimmer mer
beraubt werden / Vnd der grund bey vnns beleyb / so
kumpt vnns dein reych / darnach so wir sprechen. (Dein
will geschich im hymel vnd auff erd) Bey dem sollenn
wir gedenccken / Herz himelischer vater mein will sol nichts
sein / wann mein gewissen wayßt nimmer nit was güte ist /
Du wayßt aber zü aller zeyt / was dz aller böst ist. Dar-
umb will ich mein wyllen gleych förmig machen / deinem
göttlichen willen / Dein göttlicher will werdt zü aller zeyt
an mir volbracht / darnach sollen wir sprechen (Herz gyb
vns heüt / Unser täglich brot) Bey dem sollen wir gedens-
cken / Herz hymelischer vater / Ich bit dich nit allain vmb
das zeytlich oder leylich täglich brot. Wann du hast
gesprochen im Ewangeli / Ir sollt nitt sorguelteig seyn /
was jr werdent essen oder trincken / Hat euch Gott der
Herz geben die seel / Die mer ist dann der leyb / oder es-
sen vnd trincken. Fürwar er würt euch das mynder
auch geben. Wann er wayßt dz jr sein nottürlich seind /

Herz hymliſcher vatter / So du dann wayſt / das ich das
ſelb notturfftig bin / Vnd will mir das ſelb geben / ſo will
ich dich vmb das ſelb mit allain bitten / ſunder ich wils be
uelhen deinem götlichen willen . Herz hymliſcher vatter /
Ich bitt dich aber vmb das gayſtlich täglich brot / Das
du vns haſt angezaigt im Ewangelij / Do du ſpracheſt /
Der menſch lebt mit allain das natürlichen brots / Sun
der ains yeglichen worts / Das da geet auß dem mund
gots . Herz hymliſcher vatter / So ich dann hör das mein
arme ſeel der ſelben wort müß geleben / vnnnd von dem ſel
ben wort geſpeyß müß werden . So bitt ich dich hymliſch
er vater verleych vns pueſter / vnnnd prediger / Die dein
göttliches wort außſprechen / nach deinem götlichen wil
len / vnnnd wol gefallen / Vnnnd nach dem hayl vnſerer ſeel /
Das es inn vns wachß / vnd hundertfeltig frucht bring /
vnnnd das wir die ſelben mügen behalten / Vnd vnſer le
ben rychten nach deinem götlichen willen vnd wol gefal
len . Vnd das wir dar durch vmb dich bekömen / ein ſich
ern vnnndſälligen eingang zu dir in das ewig reich der
hymel / dar zu ſoll wir ſprechen . (Vergib vns vnſer ſchuld
als wir vergeben vnſern ſchuldigen) Bey dem ſollen
wir gedenncken . Herz hymliſcher vatter verleych mir
dein götliche gnad / Das ich meinem nächſten Chriſten
menſchen müg verzeyhen vnd vergeben / von grund mei
nes hertzen / on alle betrüglichait / oder böſem mittel mei
nes neydigen hertzens / dz mir dan mit möglich iſt zu thun
on dein hylff vnd gnad / Wan du haſt geſprochen im Ewa
gelio . Ir ſollent verzeyhen vnnnd vergeben / dar mit das
euch auch verzygen werd / So ich dan hör / das mir ſunſt
anderſt nicht verzygen mag werden . Ich verzeych dann
meinem nächſte auch / So bit ich dich herz hymliſcher va
ter / Erlöß mein hertz von dem ſchedlichen vñ verdampre

band des neyds / Das er mich nicht beraubt meines väterlichen Erbtayl / sonnder das mir das selb zugefüegt werd / durch dein verhayssung / die du vns gethon hast / So wir vnnsern veynden verzeyhen / soll vns auch verzeygen vnnnd vergeben werden. Darnach so sprechen wir. (Nitt fuer vnns ein inn versüchung) Bey dem sollen wir gedencken / Herz himlischer vater / Es leyde nit daran / ob wir schon versücht werden / Wann du bist selbere auch versücht worden. Aber fuer vnns nit ein inn kein versüchung / Die vns schedlich vnd verdamlich sein müg vnser seel / sonnder das sy vns verdienstlich sey / vnd werd zu dem ewigen leben / darnach so sprechen wir (Sonnder erlös vns von allem übel) Bey dem sollen wir gedencken / Herz himlischer vater / erlös mich von der anfechtung des fleischs / vnd des bösen gaists / vnd der anfechtung diser welt / Vnnnd auch von den teuffelischen vnd vn Götlichen reichumb / die meiner seel schedlich sein. Herz himlischer vatter / Vor disen vnnnd allen meinen veinden vnnnd wider sacher / das sy dan täglich mit mir seind streiten / vnnnd mich begeren züberauben meines vatterlands. Ich bitt dich herz himlischer vatter / hast du mich gesetzt in dein gnaden / So behalt mich dan ewigklich vor meine veinden / vnd fuer mein arme seel durch dein gelaid / das ist durch dein gnad vnd barmhertzigkeit zu den Ewigē freuden / dich ewigklich zu loben vnnnd eeren vñ dir danck zusagen / mit sampt allen auferwölten. Amen.







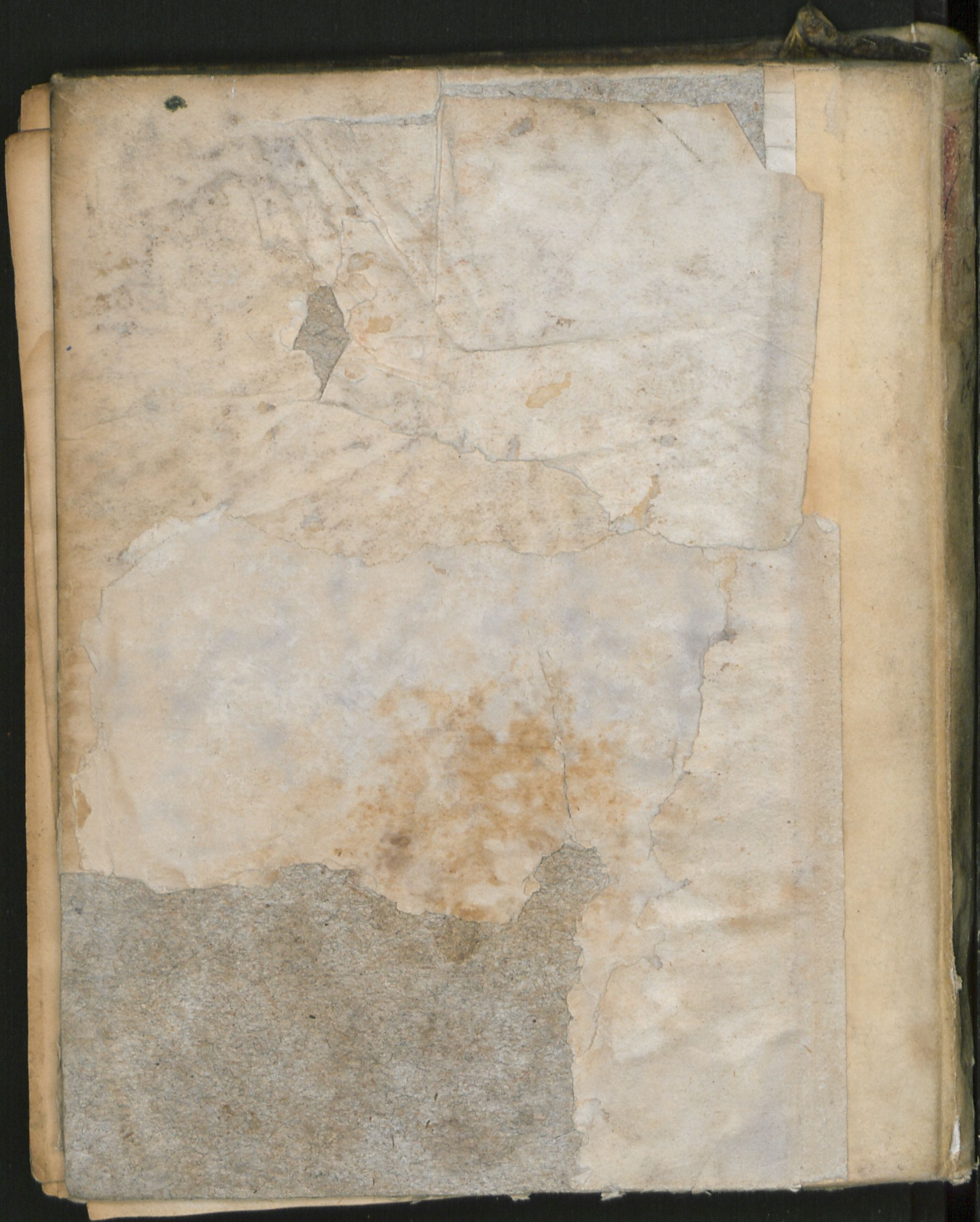
#

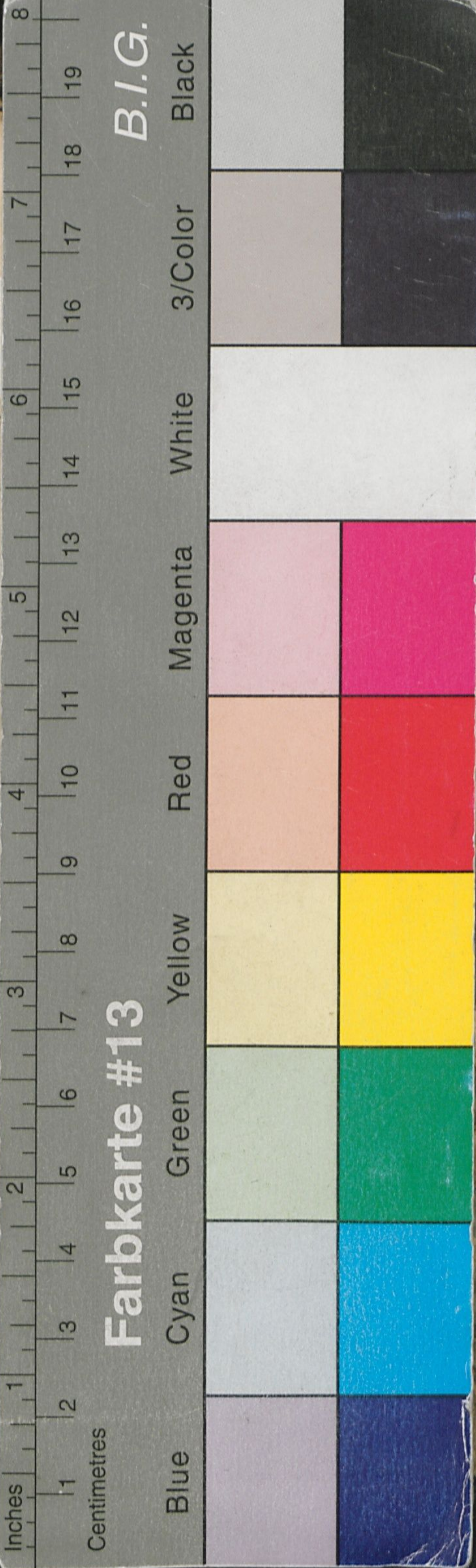
77 L 1002

X 2208336

141







B.I.G.

Farbkarte #13

10
Ein schöne außlegüg

über das götlich gebet Vater vnser
Das vnß Gott se. vß gelernet hat.

Das hat betracht ein armer pawr/
der weder lesen noch schreiben kan/
gar hüpsch vnd nutzlich/ Allen
Christglaubigen menschen zu
güt. Auch auß brüderlich
er trew. Im. xxiij. jar.

